



Vorstandsarbeit und Entwicklungen im Weidenhaus:

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen. Diese fanden am 26. Oktober 2022 und am 22. März 2023 statt.

Die Wiederaufnahme der Standortgespräche für die Bewohnenden des Weidenhauses bildete das Kerngeschäft der Vorstandsarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Im Austausch mit der Geschäftsleitung Lebensart vom Frühsommer 2022 konnte der Vorstand seine Anliegen und Forderungen in Bezug auf die gewünschten Standortgespräche mit Erfolg äussern. Bereits im Juli 2022 hatten wir von der Weidenhausleitung die Zusicherung, dass die Standortgespräche wieder institutionalisiert werden und ihren festen Platz in der Jahresplanung finden werden.

Mittlerweile konnten alle Gespräche stattfinden. An den Standortgesprächen waren, wie vorgängig vereinbart, die Bezugspersonen der Bereiche «Wohnen» und «Arbeit» anwesend. In der Vorbereitungsphase für das Standortgespräch erarbeiteten die Bezugspersonen mit den Bewohnenden deren zentralen Themen und Anliegen. Die Bezugspersonen leiten das Gespräch und finalisieren dieses mit einem Protokoll zuhanden der Gesprächsteilnehmenden.

Dass die Kommunikation von Seiten der Lebensart speziell in Bezug auf die Umstrukturierung der Arbeitsplätze der Weidenhausbewohnenden mangelhaft war, hat Elför im Austausch mit der Geschäftsleitung sehr betont. Diesbezüglich zeigte sich die Geschäftsleitung der Lebensart einsichtig. An einem verbesserten Kommunikationsfluss will gearbeitet werden. Dieser wird auch im Zusammenhang mit dem neuen Finanzierungsgesetz (Leistungen an Beeinträchtigte Menschen/Subjektfinanzierung) des Kantons Bern, welches ab 1. Januar 2024 in Kraft tritt, sehr wichtig sein.

Wie wir von der Weidenhausleitung, Claudia Lüth, erfahren konnten, wird die Unterstützte Kommunikation im Alltag einfach und niederschwellig gelebt; dies tendenziell wieder vermehrt. Der Kommunikationsordner JAZZ steht in diesem Zusammenhang weniger im Zentrum. Im Alltag geht es darum, rasch mit den Bewohnenden in einen Austausch treten zu können. Es geht um kurzfristige Anliegen oder Bedürfnisabklärungen. Deshalb haben sich Auswahlkarten und -wörter als geeigneter erwiesen. Claudia Lüthi stellt fest, dass die Mitarbeitenden motiviert sind, UK auf diese Weise anzuwenden. Elför setzt sich dafür ein, dass UK im Weidenhaus angewendet und gelebt wird.

Die Bonderliferien konnten auch 2022 stattfinden. Für viele Bewohnende ist dies ein Highlight im Jahresplan der Lebensart. Auch das Angehörigenfest vom 9. September 2022 wurde allseits geschätzt.

Mitarbeitende des Teams «Aktivierung» der Lebensart haben in diesem Frühjahr einen Bewohnenden-Rat ins Leben gerufen. Jedes Wohnhaus stellt zwei Ratsmitglieder, welche die Interessen ihres Hauses im Rat vertreten. Für das Weidenhaus sind dies Theo Portenier und Robin Junker. Claudia Lüthi unterstützt die beiden Männer im Rat mittels UK. Der Bewohnenden-Rat trifft sich idealerweise alle zwei Monate. In einem ersten Schritt werden

nun Wünsche zur Freizeitgestaltung gesammelt, mit dem Ziel, diese in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden rasch in eine umsetzbare Form zu bringen.

Neuer Name für das Sitzungsgefäss «Elternrat»

Neu wurde der Name für die Elternratssitzungen angepasst. Da im Elför-Vorstand nun keine Eltern mehr vertreten sind, nennen wir das Sitzungsgefäss schlicht und einfach: «Austausch Weidenhaus - Elför». Im vergangenen Vereinsjahr haben zwei solcher Austausche stattgefunden: Am 30. November 2022 und am 17. Mai 2023. Je nach Traktanden sind an den jeweiligen Austauschen nebst der Präsidentin und der Sekretärin alternierend auch andere Vorstandsmitglieder vertreten.

Anfrage Teilfinanzierung Erneuerung Gartenschaukel beim Weidenhaus:

Auf Ende des letzten Jahres gelangte das Weidenhaus mit einer Anfrage nach einer Teilfinanzierung einer neuen Gartenschaukel an den Elför. Wir haben eine Teilfinanzierung von CHF 5000.- zugesichert. Auf diese Weise ist ein rascher und budgettechnisch unkomplizierter Ersatz der maroden Gartenschaukel möglich. Die Neuinstallation hat sich durch die schlechte Wetterlage in diesem Frühjahr allerdings verzögert.

Spendenfonds Raffaelstiftung:

Die Kommission des Spendenfonds der Raffaelstiftung traf sich im abgelaufenen Jahr am ... September 2022. Im zweiten Halbjahr wurden auf dem Übernahmekonto der ehemaligen Raffaelstiftung keine Buchungen verzeichnet.

Verschiedenes und Dank:

Gertrud Schweizer lässt sich für die Mitgliederversammlung entschuldigen und wird den Verein Elför auf Ende Jahr verlassen. Ihr Sohn hat in ein anderes Wohnhaus der Lebensart gewechselt. Gertrud Schweizer bedankt sich für die Zeit im Elför und möchte nun ihre Mitgliedschaft aufheben.

«Dies ist mein letzter Jahresbericht für Elför.», so hat Therese Portenier an der letzten Mitgliederversammlung ihre Verlesung des Berichtes geschlossen. Und ich sage: «Dies ist mein erster Jahresbericht für Elför». Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für ihren Einsatz bei Elför und die gute Zusammenarbeit. Es ist für mich alles andere als selbstverständlich, dass sich Menschen für diese freiwillige Arbeit finden lassen. Ebenfalls danke ich allen Mitgliedern für das Interesse an unserem Verein, die treue Unterstützung und das Vertrauen in den neu aufgestellten Vorstand. Als Vorstand blicken wir auf ein befriedigendes Vereinsjahr zurück. Gemeinsam und mit einer entsprechenden Haltung wollen wir weiterhin für die Interessen der Menschen mit Autismus und Mehrfachbehinderung eintreten.

Thun, 29. Mai 2023

Renate Portenier